magazin

DAS RHEIN-MAIN MAGAZIN

JETZT NUR
0,50 EURO
ANZEIGENZEITSCHRIFT
plus Stellenmarkt
plus Immobilienmarkt
plus Mietmarkt
plus Reisemarkt

UNDERSTATED LUXURY IN MALLORCA

Entspannen Sie im Jumeirah Port Soller Hotel & Spa in 2022

OSMIUM

Das absolut unfälschbare Edelmetall

WELLNESS UND WOHLFÜHLZEIT

JORDAN'S UNTERMÜHLE IN RHEINHESSEN
EIN ORT ZUM ENTSPANNEN UND GENIESSEN

GENUSS MIT CITY AMBIENTE

Meliá Frankfurt City eröffnet neues Restaurant mit atemberaubendem Blick

Essen gegen Arthrose

Vegane Genussrezepte bei Schmerzen und Gelenkbeschwerden von Petra Bracht und Roland Liebscher-Bracht

LEICHT GESAGT!

WIE WIR RICHTIG RÜBERBRINGEN, WAS NICHT FALSCH ANKOMMEN SOLL

Das neue Buch von Autorin Nicole Staudinger

GEHOBENE KULINARIK UND VIEL NATUR

GENUSSVOLLES ZUHAUSE AUF ZEIT

LENA GERCKE
moderiert
„The Voice Of Germany“
auf ProSieben

Foto: © ProSieben/Sina Görtz

OSMIUM
OS
OSMIUM-INSTITUT

Das absolut unfälschbare Edelmetall… OSMIUM… Element Nummer 76…

Mein Name ist Osmium, kristallines Osmium,…
Wenn man über kristallisiertes Osmium schreibt, dann gibt es viele interessante Dinge zu berichten, aber nur ein Fakt ist herausragend und wirklich wichtig zu verstehen. Und das ist die absolute Unfälschbarkeit von Osmium. Denn das achte und letzte Edelmetall ist quasi bereits in sich unfälschbar. Es besitzt eine Oberfläche, die wie ein Diamantenteppich aussieht und genau aus diesem Grund in hochwertigen Schmuck und in Luxusuhren eingesetzt wird. Die Oberfläche kann einfach erkannt werden und für jedes einzelne Stück eindeutig zugewiesen werden.

Wer Osmium kauft, egal ob aus privater Hand oder bei einem Händler, der kann sich sicher sein, dass es sich um Osmium handelt, wenn er einige wenige Regeln einhält:

1. Nur Stücke kaufen, die einen Osmium-Identification-Code besitzen.
2. Die Stücke per Owner-Change-Code übertragen.
3. Preise über **www.osmium-preis.de** oder einschlägige Finanzseiten abfragen.
4. Gerne ein Osmium-Institut kostenfrei zu Rate ziehen.

Wer diese einfachen Regeln beherzigt, der hat sicher echtes kristallines Osmium in der Hand.

Man kann Osmium bereits in 30 Ländern erwerben. Es wird seit 4 Jahren in den Markt eingeführt, doch jetzt mitten in der Krise startet der ehemalige Geheimtipp durch und wird Mainstream Edelmetall. Und das tatsächlich nur wegen seiner extremen Seltenheit und der vielbeschworenen Unfälschbarkeit. Lassen Sie uns deshalb einen kurzen Blick auf das Metall werfen.

Beginnen wir mit der Vergangenheit: Metalle wie Gold und Silber waren von je her ein Garant für das persönliche Vermögen. Sie sind transportierbar und sie haben eine recht hohe Wertdichte im Vergleich zu Industriemetallen, Kunst oder Oldtimern. Trotzdem sind sie fälschbar. Und das ist schon lange keine Ausnahmeerscheinung mehr, sondern es wird im internationalen Handel eine Bedrohung des Edelmetallmarktes.

Bei Fälschungen von Gold wird ein Kern aus einem günstigen Metall mit echtem Gold ummantelt. Die Analytik kann nicht in das Innere des Barrens sehen, da Metalle für Strahlung undurchdringlich sind. Und damit ist nur eine hauchdünne Schicht an Gold nötig, um aus einem günstigen Wolfram- oder Kupferbarren einen hübschen Goldbarren zu erstellen. Dieses Verfahren wird tonnenweise angewendet. Selbst Banken und große Händler haben unerkannte, gefälschte Ware in den Tresoren. Nur selten wird diese Ware geöffnet, die Barren angebohrt und das Innere gecheckt, denn sie werden verblistert ausgeliefert. Dabei wird das jeweilige Edelmetall zu seinem Schutz in Kunststoff verpackt. Die Verpackungen lassen sich nur unter Zerstörung öffnen und damit lassen sich auch die Zertifikate von den Barren trennen. Die Blisterverpackungen tragen Aufschriften, die auf das inkludierte Zertifikat aufmerksam machen, welches nicht mehr gelte, öffne man denn die Verpackung. Also kursiert Gold mehr oder weniger unerkannt als Fälschung durch den Markt. Auch für Metalle wie Silber gibt es perfide Fälschungsmethoden. Denn heutzutage wird es einfach mit dem stark krebserregenden Cadmium verdünnt, welches aus dem Batterierecycling unverkäuflich übrig bleibt. Den Anbietern wird der eigene Verkauf erschwert, da das Vertrauen schwindet. Zudem sind aggressive Vertriebsmethoden immer verbreiterter.

Dazu kommt, dass die Menge des in Papieren an Börsen handelbaren Goldes die real verfügbaren Mengen um ein Vielfaches übersteigt. Trotzdem sind Gold, Silber, Platin und Palladium sicher eine gute Geldanlage, wenn man sie aus den richtigen Händen, nämlich bei den Scheideanstalten direkt, erwirbt. Doch nicht alles Gold, welches mit den Namen der großen Brands gepunzt ist, stammt auch von diesen Händlern, denn leider ist es sehr einfach für Fälscher eine ebenfalls gefälschte Punze oder eine Prägung auf einem Barren anzubringen. Manche Barren sind einfach nur mit einem aufgeklebten Echtheitsnachweis versehen.

Nun kommt Osmium ins Spiel. Denn es ist ein Game-Changer, wie der Amerikaner sagt.

Seit einigen Jahren erhältlich, ist es das seltenste der nicht-radioaktiven Elemente. Es hat die höchste Dichte und höchste Wertdichte aller Edelmetalle. Und es wird kristallisiert verkauft. Damit bekommt es eine Oberflächenkristallstruktur, die der Fingerabdruck des Metalls ist. Diese Oberfläche macht es nicht nur unfälschbar, sondern sogar registrierbar. Die internationale Osmium Datenbank enthält die Daten zu jedem Stück zertifizierten Osmiums, welches jemals in den Verkehr gebracht wurde. Die Kristallstruktur ist hinterlegt und kann einfach überprüft werden. Sie ist bereits bei einer Fläche von nur einem Quadratmillimeter mehr als das 10.000 fache sicherer als ein Fingerabdruck.

Man könnte nun sagen, dass hier wieder ein Stück weit ein Einblick in das private Vermögen entsteht, aber so ist es nicht. Die Datenbank trägt auf dessen Wunsch den Namen des Eigentümers, um den Wiederverkauf zu erleichtern, denn wenn man heutzutage Edelmetalle erwirbt, muss man deren Erwerb und den Erwerb des dem Kauf zugrunde liegenden Geldes erklären. Das Geldwäschegesetz ist, auch wenn es vom bargeldverwöhnten Deutschen nicht geliebt wird, eine gute Einrichtung. Denn neben der Vermeidung von Steuerbetrug erreicht das Gesetz, dass Kunden durch den Nachweis der Herkunft von Geldern, auch erklären können, ihre Edelmetalle legal erworben zu haben. Natürlich ist dies wieder ein Schritt in die Richtung des gläsernen finanziellen Menschen. Allerdings steht zu befürchten und zu vermuten, dass ohnehin mit digitalen Währungen und vernetzten Ämtern, Geld in privater Hand, kein Geheimnis bleibt. Spätestens mit einer Vermögenssteuer muss das Vermögen auch ausgewiesen sein. Es ist also anzuraten, von Haus aus legal zu arbeiten und nicht zu versuchen, Geld vor dem Fiskus zu verstecken, welches man ohnehin durch ehrliche Arbeit erworben hat.

Die Osmium-Weltdatenbank ermöglicht diesen Nachweis beim Weiterverkauf der eigenen Stücke. Auch die Haltedauer kann hier dokumentiert und dem Finanzamt nachgewiesen werden. Denn Osmium ist Edelmetall und gleichzeitig Sachanlage. Damit ist es nach einem Jahr im Falle steigender Preise möglich, Osmium ohne auf einen Wertzuwachs Steuern zu zahlen, wieder zu verkaufen.

OS
OSMIUM-INSTITUTE
big round bar
K - 7R99 - LHCK

Was passiert mit Edelmetallen in anderen Teilen der Welt:

In Indien und China sind Edelmetalle ganz besonders hoch im Kurs. Mit weiter steigenden Risiken in der Weltpolitik wird dieser Wunsch neben dem Streben nach ausländischen Immobilien immer stärker. Menschen wollen ihr Vermögen leicht bewegen können. Hierzu ist Osmium geradezu prädestiniert. Denn mit der höchsten Wertdichte aller Metalle kann man unkompliziert eine Million Euro in der Hosentasche transportieren. Zudem kann das Stück auf der gesamten Welt wieder identifiziert werden. Damit wird Osmium zu einer Art von Fluchtedelmetall.

Im Osmium-Institut in Murnau gab es vor einigen Wochen eine interessante Begegnung mit Frau Kou-Hi Lee. Denn Frau Lee, welche in Deutschland, China und Korea lebt, erklärte deutlich, dass die großen Edelmetallmärkte der Zukunft nicht in Europa liegen werden, sondern im Asiatischen Raum. Hier liegt Geld in privater Hand, welches Schutz und Beweglichkeit sucht. Als Immobilienmaklerin hat sie jeden Tag Kunden, die im Osten Immobilien verkaufen und im Westen erwerben. Zudem wünschen sich Kunden einen unkomplizierten Zugang zu entsprechenden Edelmetallen. Frau Lee sagt voraus, dass der ganz große Boom in Asien liegt. Da allerdings dieser Markt wegen der Reihenfolge der Markteinführung Europa circa vier Jahre nachläuft, entsteht in Asien der Zweitmarkt, der für Osmium ohnehin noch aufgebaut werden muss. Denn jeder Sachanleger will ja auch wieder verkaufen. Und sei es weit in der Zukunft.

Osmium wird mit seinen vielen Beinamen auch das Next Generation Metal genannt, denn es ist so selten, dass das vollständige Ausgehen der Ressource kurz bevor stehen könnte. Damit steht zu erwarten, dass sich der Markt und auch der Preis verändern werden. Denn 3 Prozent des heute erzeugten Osmiums wandert in die Schmuckherstellung und von dort kommt Osmium nicht wieder zurück. Denn bei einem Recycling würde es seine Oberfläche und damit seinen Echtheitsnachweis verlieren. Sollte Osmium ausgehen, dann wird immer noch Osmium in die Manufakturen teuren Geschmeides gehen und damit wird der Bestand sinken. Vielleicht irgendwann bis auf null.

Ist Osmium also ein alternatives Investment?

Wer als Sachanleger Unfälschbarkeit als Sicherheit möchte, für den ist außer kristallinem Osmium kein anderes Edelmetall einsetzbar. Denn alle Zertifikate, aller anderen Metalle beziehen sich auf eine Charge der Ware, die ausgetauscht werden kann. Es gibt quasi keinen direkten Zusammenhang zwischen Zertifikat und Ware. Die 3D Scans der Oberfläche von Osmium garantieren die Echtheit. Damit sind sie identisch zu der physischen Struktur. Diese Struktur kann nicht nachgemacht werden. Auf der anderen Seite ist der Markt mit Osmium noch überschaubar. International sind etwas mehr als 15.000 Osmium-Objekte bei Anlegern im Umlauf. Damit ist noch nicht genug Zeit vergangen, so dass sich ein Zweitmarkt aufbauen konnte. Dies wird für die Zukunft erwartet, es wird aber noch eine Weile vergehen. Deshalb ist Osmium eher ein Langzeitsachinvestment.

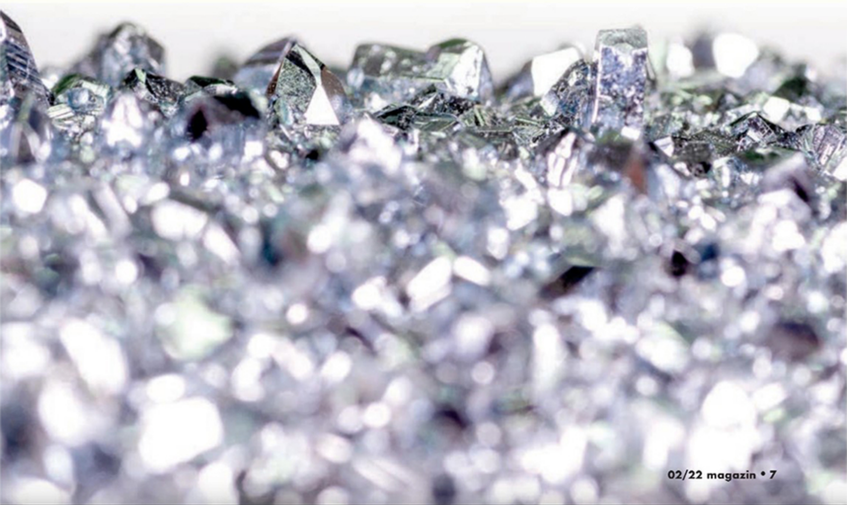
Was ist Osmium?

Osmium ist das letzte der acht Edelmetalle bei der Markteinführung. Es wird kein weiteres Edelmetall mehr auf den Markt kommen, da alle anderen Edelmetalle bereits gehandelt werden und ihre Rallyes bereits hinter sich haben. Wer also auf ein weiteres Metall warten möchte, kann das nun nicht mehr tun. Das Ende der Fahnenstange ist erreicht.

Zudem besitzt Osmium den höchsten Kompressionsmodul aller Stoffe. Es schirmt gegen Gammastrahlung ab. Es ist bei tiefen Temperaturen ein Supraleiter. Es besitzt die höchste Abriebfestigkeit aller Stoffe. Etc,...

Der Markt für kristallines Osmium stellt jedoch eine Besonderheit dar, denn die Menge an Osmium ist auf der Erde stark begrenzt. Aus drei Gründen könnte Osmium sich schnell ausdünnen.

1. Mit weiteren Bestrebungen zur Elektromobilität wird Platin weniger für Katalysatoren gebraucht. Das wird zu weniger Abbau führen und damit auch Osmium als Beimetall betreffen.
2. Osmium wird im Schmuckmarkt benötigt und hier als Ersatz des sogenannten Diamantenteppichs verwendet. Anleger, die Schmuck erwerben, versuchen in Werte zu investieren und nicht in die Arbeitszeit der Bestückung mit kleinen fast wertlosen Diamanten. Zudem ist



der Diamantenmarkt auf einem Steilflug nach unten, da Kunstdiamanten, eine bessere Qualität und wesentlich günstigere Preise besitzen als Naturdiamanten, für die zudem in riesigen Minen die Natur geschädigt wird.

3. Der dritte Faktor sind Sammler, die Osmium-Schmelzperlen kaufen und sich aus Freude anschaffen, um auch Osmium zu besitzen. Dieser Markt ist klein, aber er stellt eine Art Einbahnstraße dar. Denn aus Schmelzperlen lässt sich nur unter sehr großem Aufwand wieder Rohosmium genügender Qualität erzeugen, um das Osmium in seine fälschungssichere Variante zu kristallisieren. Auf dem Schmelzperlen Markt kann man nur mit besonderem Fachwissen einschätzen, ob die gelieferte Ware echt ist oder nicht. Das gilt für jedes Metall und jede Schmelzperle. Ein Wiederverkauf ist aus diesen Gründen eher nicht möglich. Jemand, der Osmium von privat erwirbt wird immer die Welt-Osmium-Datenbank checken. Denn genau hier liegt ja der Vorteil.

Wie sieht die Vergangenheit von Osmium aus?

Osmium erhöht seinen Preis seit Jahren recht regelmäßig. Dies liegt aber vor Allem an den hohen Kosten für Hochreinigung und Kristallisation sowie die sogenannte Ernterate. Denn nicht alles kristallisierte Osmium kann direkt verwendet werden. Viel Material muss mehrfach durch den Prozess, um die extrem hohen Anforderungen an die gewünschte Qualität zu erfüllen. Für Uhren oder Schmuck muss der Kristall frei von Löchern, durchgehend eben und ohne Spikes ausgebildet sein.

Die Preise sind in wenigen Jahren um mehrere Hundert Prozent gestiegen, und dass obwohl Osmium noch auf einem kleinen Markt verkauft wird. Zu wissen ist aber auch, dass Osmium noch nicht an einer Börse gehandelt wird. Die Preise werden berechnet und dann auf den Preisseiten im Netz ausgewiesen. Es handelt sich also um Preise und nicht um Kurse. Sicherlich wird aber auch in der Zukunft eine Art von Notierung möglich sein, die auf Basis von Angebot und Nachfrage Preise erzeugen wird.

Wie viel wird von durchschnittlichen Sachanlegern investiert?

In Amerika wird der Begriff Osmium BigBang verwendet für den Fall, dass Osmium einmal ausgehen könnte und damit der Preis sich erhöhen könnte. Wann das passiert kann man sicher nur mit einer Kristallkugel vorhersagen, da doch einige Faktoren Einfluss haben. Osmium sollte mit einem Anlagehorizont von über 5 bis 10 Jahren erworben werden. Der Begriff next generation metal hat hier sicher seine Berechtigung. Man erwirbt Osmium, um es in den Safe zu legen und nicht für kurzfristige Spekulation.

Es gibt Osmium in rechtwinkligen, flachen Barren und in runden, flachen Formen, die Disk genannt werden. Die Osmium-Institute bieten hierbei als kostenfreien Service an, Barren in Disks und Disks in Barren zu tauschen. So kann man mit Barren klein beginnen und trotzdem irgendwann eine Disk besitzen. Denn bei Osmium zählt das Verhältnis des Umfangs zur umschlossenen Fläche. Je weniger Umfang entsteht, desto besser lassen sich beim Schnitt zur Verarbeitung die gewünschten Formen positionieren.

Private Sachanleger kaufen Osmium in kristallinen Barren zwischen 1.000 und 10.000 Euro. Barrenboxen, Diskboxen und Investmentboxen für Family Offices werden aber in Beträgen von 100.000 Euro bis zu einer Million in Einzelkäufen erworben. Dabei ist das Vertrauen in die kontrollierenden Osmium-Institute so hoch, dass im Netz gekauft wird. Es hat sich ein interessanter Onlinemarkt entwickelt. Die wenigsten Kunden fahren in die Institute oder zu den über 1.000 international ansässigen Händlern, um Osmium zu sehen, bevor sie es kaufen. Dabei ist das durchaus anzuraten, denn eigentlich sollte man Osmium erlebt haben, den Sparkle gesehen haben und die Schwere gespürt haben, bevor man ein Sachinvestment macht. Hierfür kann man übrigens

OSMIUM-INSTITUT
OS
OS
OS

Nun kann man Osmium alternativ auch verbren-

OS
OSMIUM-INSTITUTE
big round bar

jederzeit ein Osmium-Institut besuchen. Termine macht man einfach telefonisch auf der Hotline aus (089/744-88-88-88) oder über die Plattform www.osmium.com.

Welchen Stellenwert hat das kristallisierte Osmium im Edelmetallmarkt?

Es ist der superspannende Außenseiter, von dem nur wenige etwas gehört haben. Wenn Sie Gold mit Bitcoin vergleichen, dann ist Osmium Ethereum. Übrigens kann es tatsächlich auch mit BTC und ETH bezahlt werden. Einige tausend informierte Kunden haben bereits in Osmium als Sachanlage investiert. Aber die Zuwachsraten liegen seit ein paar Jahren bei 10 bis 25 Prozent pro Jahr und der Trend scheint sich zu halten. Es ist also abzuwarten, wo die Entwicklung hinführen wird. Ein klarer Grund für den Einstieg in Osmium ist die Diversifikation und die klaren Aussagen aus der Portfoliotheorie, die Osmium unterstützen. Allerdings bleibt es immer eine Gruppe von Gründen, die Anleger bei Osmium in vorderster Front sehen:

1. Es besitzt die höchste Wertdichte aller nichtradioaktiven Elemente, also natürlich auch der Edelmetalle.
2. Es ist absolut unfälschbar.
3. Die Zollbehörden der gesamten Welt haben Zugriff auf die Osmium-Weltdatenbank, um bei Grenzübertritt Stücke zu checken.
4. Für Diebe hat Osmium keinen Zweck, denn sie können es ohne den Owner-Change-Code nicht wieder verkaufen.

Was sind denn dann bitte Osmium-Schmelzperlen?

Man kann im Lichtbogen auch Osmium in kleine Tropfen schmelzen. Diese unregelmäßig geformten erstarrten Tropfen nennt man Schmelzperle. Auch gibt es von einigen Anbietern Ingots mit mittleren Qualitäten. Ob der Eigenschaften von Osmium stellt es sich allerdings als äußerst schwierig dar, Schmelzperlen oder Ingots wieder in eine gut verarbeitbare Variante des Rososmiums zu verwandeln. Schon der Prozess des Zerkleinerns ist technisch kaum durchführbar. Es ist natürlich möglich Osmium als Schmelzperle oder in einen Barren zu bringen. Aber der erzeugte Vollblock ist nun kaum mehr zu zerteilen, denn Osmium widersteht den Werkzeugen. Es ist das abriebfesteste Metall der Welt und zudem mit einer extremen Härte ausgestattet. Versucht man, es zu zerkleinern, dann zerstört man eher die Werkzeuge, als das Osmium. Wesentlich schlimmer ist aber, dass Abrieb der genutzten Maschinen sich mit dem Osmium verbinden, die metallurgisch nur sehr schwer zu trennen sind.

nen. Dabei entsteht allerdings das hochgiftige Osmiumtetraoxid. Also scheidet dieser Prozess in einem nicht dafür eingerichteten Labor natürlich aus. Vielleicht ist es nicht für jeden Elementesammler wichtig, aber wenn man Osmium nicht in der kristallinen Form, sondern als Schmelzperle oder Ingot erwirbt, dann ist es natürlich auch fälschbar. Und zwar mit Iridium von dem es im gegossenen Zustand kaum zu unterscheiden ist. Und damit wird es unverkäuflich. Selbst die Osmium-Institute nehmen Schmelzperlen oder Ingots aus Osmium nicht an. Dafür gelten aber nicht nur die bereits genannten Gründe, sondern die fehlende Dokumentation des Ethical Sourcings. Denn es sollte in unserer heutigen Welt jedem Sachanleger wichtig sein, aus welcher Quelle die Metalle stammen, die man erwirbt.

Mit anderen Worten: Osmium erwirbt man kristallin und zertifiziert mit Eintrag in der Osmium-Datenbank. Das Osmium wird jedem Käufer bis an die Tür gebracht. Bei niedrigen Beträgen bis 20.000 Euro als versichertes Paket. Und bei hohen Beträgen durch Kuriere, die das Osmium nicht nur ausliefern, sondern auch den Umgang damit erklären und weitere Kundenfragen beantworten.

Wie wird Osmium vertrieben?

Osmium wird über ein dichtes Handelsnetz aus Edelmetallhändlern vertrieben. Zudem gibt es auch freie Vermittler, die natürlich auch einen perfekten Leumund besitzen müssen und eine Ausbildung online absolvieren, die mit einer Prüfung abgeschlossen wird, die es in sich hat. Wir möchten gerne erreichen, dass Vermittler bestmöglich informiert sind. Osmium wird nicht einfach verkauft. Über Osmium wird informiert. Und genau das ist auch die Aufgabe der Osmium-Institute.

Kunden, Eigentümer, Interessierte, Händler und Vertriebspartner können jederzeit auf eine mehrsprachige Hotline zurückgreifen. Die Informationen werden durch die Osmium-Institute gegeben. Deren Aufgabe ist es, neueste Entwicklungen zu kennen und die Historie zu recherchieren. So werden beständig neue Quellen über Osmium gefunden und die Osmium-Institute und ein Wissenschaftlerteam erstellen damit neue Fachbücher und Studien, um jeden Sachanleger, Universitäten, Medien und Interessierte bestmöglich informiert zu halten.

Zudem unterstützen die Osmium-Institute, die wegen der Aufgabe der Inverkehrbringung nicht selber am Handel teilnehmen dürfen, in der Funktion als Zertifizierungsbetrieb und Treuhänder, bei privatem Erwerb von Osmium aus privater Hand.

Das Osmium-Zeitalter hat begonnen. **www.Osmium.com**. Fordern Sie auch gerne auf der Internetseite das kostenlose 240 Seiten umfassende Sachbuch oder das Hörbuch über Osmium an.

OSMIUM-INSTITUT
zur Inverkehrbringung und Zertifizierung von Osmium GmbH

Am Mösl 41 | DE-82418 Murnau am Staffelsee
T: +49 89 744 88 88 88 | F: +49 89 744 88 88 19 | info@osmium-institute.com
www.osmium.com